

**Verband
Deutscher Schiffsausrüster e.V.**



**JAHRESBERICHT
2015**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2015	4
Bericht zur 70. Ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 über das 69. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015	5
I. Allgemeines	5
Deutsche Wirtschaft 2015	5
Deutsche Warenexporte und –importe 2015	5
Deutscher Güterverkehr 2015	7
Maritime Wirtschaft in Deutschland und Häfen.....	8
Seewärtiger Güterumschlag wichtiger Häfen	9
Seewärtiger Schiffsverkehr einiger wichtiger deutscher Häfen	10
Schiffsverkehr unter deutscher Flagge.....	10
Fahrendes Personal auf deutschen Schiffen.....	10
Größe und Einsatzbereich der deutschen Reedertonnage.....	10
II. Marktlage in der Schiffsausrüstung und im Tax-free-Handel	11
III. Gewerbebefragen/Fachthemen	13
Zollrecht/Ausfuhr	13
Versandverfahren NCTS	14
Versandverfahren EMCS	14
Marktordnungswaren.....	14
Mehrwertsteuer/Umsatzsteuer und Verbrauchsteuer.....	14
Veterinärrecht	15
Weitere Themen aus 2015	15
Deutsches Schiffsausrüster-Register	16
IV. Verbandstätigkeit bei EU-Kommission, Bundesministerien, Landesministerien und Behörden	16
V. Zusammenarbeit mit Organisationen, Verbänden und Messegesellschaften	17
International Shipsuppliers & Services Association (ISSA)	17
Organization of EU Shipsuppliers (OCEAN).....	17
Hamburg Messe und Congress GmbH	17
Weitere Verbände und Organisationen	17
VI. Verbandsberatung	18
Außenwirtschafts-/Umsatzsteuer-/Verbrauchsteuer-/Versandverfahrens- und Zollrecht	18
Arbeits- und Sozialrecht.....	18
Handels-/Gefahrgut-/Straßenverkehrs-/Veterinärrecht.....	18
Arbeitsgruppen/Ausstellungshinweise.....	18
Merkblätter/Broschüren.....	18
Rahmenvereinbarungen.....	18
Geschäftsstelle	18
VII. Verbandsorgane und Finanzen	19
Mitgliederversammlung 2015	19
Rechnungsprüfung.....	21
Vorstand.....	22
Geschäftsführung.....	22
Finanzen.....	22
VIII. Verschiedenes	22
Mitgliederzahl/-struktur.....	22
IX. Inhaltsverzeichnis der Rundschreiben des Jahres 2015	23

2015: Wirtschaftskrise, Krieg und Terror

2015 war geprägt von anhaltender Wirtschaftskrise in der EU und im maritimen Bereich, verschiedenen Kriegen, die auch Flüchtlingsströme auslösten und Terroranschlägen.

Die allgemeine Wirtschaftslage war angespannt. Die deutsche Wirtschaft war allgemein „Im Aufschwung“ und auch die deutschen Exportzahlen stiegen weiter an. Großvolumige EU-Hilfs-/Rettungsmaßnahmen waren für verschiedene EU-Mitgliedstaaten notwendig, um einen Kollaps der EU zu vermeiden. Auf Kriege und kriegerische Handlungen folgten Boykotte und Embargos und Sanktionsmaßnahmen. Diese Entwicklungen belasteten letztlich auch die eigene Wirtschaft. Im maritimen Bereich hatten weiterhin Überkapazitäten bei Containerschiffen, niedrige Charraten, niedrige Frachtraten, Mangel an Fremdkapital und Druck von Banken, negative Auswirkungen. Der Trend hin zu immer größeren Schiffen setzte sich fort.

Terroranschläge auch in Europa führten zu erhöhten Sicherheitsmaßnahmen, großer Sorge und Verunsicherung. Auswirkungen waren auch in der Exportwirtschaft spürbar.

Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, durch Verbände schnell informiert und auf allen nationalen, europäischen und internationalen Ebenen gut vertreten zu werden. Dies wird durch unseren Verband, die European Shippers Organization (OCEAN) und der International Shippers & Services Association (ISSA) geleistet. Nur so können durch erfolgreiche Lobbyarbeit auf allen Ebenen gute neue Rahmenbedingungen geschaffen und bereits bestehende gesichert werden, Gesetze kontinuierlich verbessert und neue Gesetze noch vor ihrem Inkrafttreten überprüft und gegebenenfalls zum Wohle der Branche verbessert werden.



Hamburg, 20. April 2016

(Frank Engellandt, Vorsitzender)

Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2015

Vorstand und Geschäftsführung präsentieren den nachstehenden Jahresbericht des Verbandes für das Jahr 2015. Der Bericht informiert über wichtigste Ereignisse in den Sektoren „Schiffsausrüstung“ und „Tax-free-Handel“ in Deutschland und fasst die vielfältigen Verbandsaktivitäten des Jahres 2015 zusammen. Vorstand und Geschäftsführung hatten auch 2015 wieder die Interessen der im Verband organisierten Unternehmen wirksam und nachhaltig vertreten.

Ein herzlicher Dank des Verbandes geht an die zuständigen Behörden und Ministerien auf EU- und deutscher Bundes- und Landesebene für das gezeigte Verständnis für Branchenfragen und eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand befasste sich in seinen drei Sitzungen 2015 u. a. mit den Themen „Unionszollkodex“, „Verbrauchssteuern“, „EMCS“, „Ausfuhr“, „Veterinärrecht“, „Flussschifffahrt“, „ISSA-Katalog“, „Umsatzsteuer“, „Exportkontrollrecht“ und „Dual-Use-Verordnung“.

Zum dreiundvierzigsten Male hat der Verband im Jahre 2015 das „Deutsche Schiffsausrüster-Register“ veröffentlicht. Mit zunehmender Ausrichtung auf den elektronischen Datenverkehr weltweit, wird von Reedern und Werften, neben dem Deutschen Schiffsausrüster-Register, verstärkt auf die Darstellung der Verbandsmitglieder im Internet auf den Verbandsseiten www.shipsuppliers.de zugegriffen.

Vorstand und Geschäftsführung bleiben auch in Zukunft um das Wohl der Branche bemüht.

Vorstand (Amtszeit 2014 – 2017):

Andreas **Albert**/Bremen

Lennart **Clasen**/Hamburg

Frank **Engelland**/Hamburg (Vorsitzender)

Gunnar **Heinemann**/Hamburg

Nadine **Kloska**/Hamburg

Mathias **Overhaus**/Emden (Schatzmeister)

Jens **Pfeiffer**/Hamburg

Ralf-Thomas **Rapp**/Hamburg

Wolfgang **Sump**/Hamburg (Stellv. Vorsitzender)

Bericht zur 70. Ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 über das 69. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Allgemeines

Deutsche Wirtschaft 2015

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2015 nach Angaben vom Statistischen Bundesamt gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) wäre nach ersten Berechnungen im Jahresdurchschnitt 2015 um 1,7 Prozent höher als im Vorjahr. Im vorangegangenen Jahr wäre das BIP in ähnlicher Größenordnung gewachsen (+ 1,6 %), 2013 lediglich um 0,3 Prozent. Eine längerfristige Betrachtung zeigte, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 wieder über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von + 1,3 Prozent läge.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland sei im Jahresdurchschnitt 2015 erstmals von mehr als 43 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht worden. Nach ersten vorläufigen Berechnungen wären im Jahr 2015 rund 329.000 Personen oder 0,8 Prozent mehr erwerbstätig gewesen als ein Jahr zuvor. Damit setzte sich der seit zehn Jahren anhaltende Aufwärtstrend fort. Die Arbeitsproduktivität, gemessen als preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde, sei 2015 um 0,5 Prozent höher als im Vorjahr gewesen. Je Erwerbstätigen sei die Arbeitsproduktivität etwas stärker gestiegen (+ 0,9 %).

Die Staatshaushalte wären im Jahr 2015 weiter auf Konsolidierungskurs gewesen: Der Staatssektor – dazu gehören Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen – hätte das Jahr nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsüberschuss in Höhe von 16,4 Milliarden Euro beendet. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen errechnete sich für den Staat im Jahr 2015 eine Überschussquote von + 0,5 Prozent. Damit könne der Staat den neuesten Berechnungen zufolge das zweite Jahr in Folge mit einem Überschuss abschließen.

Deutsche Warenexporte und –importe 2015

Im Jahr 2015 seien von Deutschland Waren im Wert von 1.195,8 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 948 Milliarden Euro importiert worden. Wie das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilte, wären damit die deutschen Exporte im Jahr 2015 um 6,4 Prozent und die Importe um 4,2 Prozent höher als im Jahr 2014. Die Exporte und Importe hätten im Jahr 2015 die bisherigen Höchstwerte aus dem Jahr 2014 übertroffen. Damals seien Waren im Wert von 1.123,7 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 910,1 Milliarden Euro importiert worden.

Die Außenhandelsbilanz habe im Jahr 2015 mit dem bisher höchsten Überschuss von 247,8 Milliarden Euro abgeschlossen. Damit sei der bisherige Höchstwert von 213,6 Milliarden Euro aus dem Vorjahr deutlich übertroffen worden. Im Jahr 2013 hätte der Saldo in der Außenhandelsbilanz 197,6 Milliarden Euro betragen.

In die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wären im Jahr 2015 Waren im Wert von 693,9 Milliarden Euro versandt und Waren im Wert von 621,6 Milliarden Euro von dort bezogen worden. Gegenüber dem Jahr 2014 seien die Exporte in die EU-Länder um 7 Prozent und die Importe aus diesen Ländern um 4,5 Prozent gestiegen. In die Länder der Eurozone wären im Jahr 2015 Waren im Wert von 435,0 Milliarden Euro (+ 5,9 %) geliefert und Waren im Wert von 426,5 Milliarden Euro (+ 3,8 %) aus diesen Ländern bezogen worden. In die EU-Länder, die nicht der Eurozone angehören, wären im Jahr 2015 Waren im Wert von 258,9 Milliarden Euro (+ 8,9 %) ausgeführt und Waren im Wert von 195,1 Milliarden Euro (+ 5,9 %) von dort eingeführt worden.

In die Länder außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) wären im Jahr 2015 Waren im Wert von 501,9 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 326,5 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert worden. Gegenüber dem Jahr 2014 hätten die Exporte in die Drittländer um 5,6 Prozent und die Importe von dort um 3,5 Prozent zugenommen.

Im Jahr 2015 wären nach vorläufigen Ergebnissen Waren im Wert von 173,2 Milliarden Euro zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten gehandelt (Exporte und Importe) worden. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, seien damit die Vereinigten Staaten im Jahr 2015 Deutschlands wichtigster Handelspartner gewesen. Auf den Rängen zwei und drei würden Frankreich mit einem Warenverkehr in Höhe von 170,1 Milliarden Euro und die Niederlande mit einem Außenhandelsumsatz von 167,6 Milliarden Euro folgen.

Die Vereinigten Staaten seien im Jahr 2015 wichtigstes Abnehmerland deutscher Waren gewesen. Güter im Wert von 113,9 Milliarden Euro wären von Deutschland in die Vereinigten Staaten exportiert worden. Auf den Plätzen zwei und drei der bedeutendsten deutschen Exportländer lägen Frankreich (103,0 Milliarden Euro) und das Vereinigte Königreich (89,3 Milliarden Euro).

Nach Deutschland seien die meisten Waren im Jahr 2015 aus der Volksrepublik China (91,5 Milliarden Euro) importiert worden. Auf den Plätzen zwei und drei der wichtigsten deutschen Lieferländer lägen die Niederlande (88,1 Milliarden Euro) und Frankreich (67 Milliarden Euro).

Die höchsten Exportüberschüsse hätte Deutschland im Jahr 2015 mit den Vereinigten Staaten (54,6 Milliarden Euro), dem Vereinigten Königreich (51 Milliarden Euro) und Frankreich (36 Milliarden Euro) ausgewiesen. Mehr Waren importiert als dorthin exportiert wären aus der Volksrepublik China. Für dieses Land würde der deutsche Außenhandel im Jahr 2015 einen Importüberschuss von 20,3 Milliarden Euro ausweisen.

Deutscher Güterverkehr 2015

In Deutschland seien 2015 mehr Güter transportiert als je zuvor. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes sei das Transportaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent auf 4,5 Milliarden Tonnen gestiegen. Damit sei der Güterverkehr in Deutschland im dritten Jahr in Folge gewachsen. Auf Deutschlands Straßen würden mehr Güter transportiert, auch die in Rohrleitungen beförderte Rohölmenge hätte zugenommen. Im Eisenbahnverkehr im Seeverkehr und in der Binnenschifffahrt das Transportaufkommen hingegen zurückgegangen. Die Gütermenge im Luftverkehr habe 2015 stagniert.

Auf Straßen wären – nach einer Schätzung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur – im vergangenen Jahr knapp 3,6 Milliarden Tonnen und damit 1,9 Prozent mehr Güter befördert worden als im Jahr 2014. Im Eisenbahnverkehr, bei dem es im Frühjahr 2015 zu Streiks kam, ginge die Beförderungsmenge im Vorjahresvergleich um 1 Prozent zurück. Binnenschiffe hätten 3,2 Prozent weniger Güter als im Vorjahr befördert. Niedrigwasser habe hier im Herbst 2015 zu besonders starken Rückgängen des Transportaufkommens geführt.

Somit hätten Lastkraftwagen (Lkw) Anteile am Güterverkehr dieser drei Verkehrszweige hinzugewonnen, während Eisenbahnen und Binnenschiffe Anteile verloren hätten.

Der Transport von Rohöl in Rohrleitungen verzeichne mit einem Plus von 3,3 Prozent das stärkste Wachstum aller Verkehrszweige.

Güterverkehr 2015 in Deutschland

Verkehrszweig	2015		2014		Veränderung 2015 gegenüber 2014	
	Tonnen	Tonnenkilometer	Tonnen	Tonnenkilometer	Tonnen	Tonnenkilometer
	Millionen	Milliarden	Millionen	Milliarden	in %	
Straße	3 571,5	474,2	3 506,5	463,9	1,9	2,2
Eisenbahn	361,3	114,3	365,0	112,6	– 1,0	1,4
Binnenschiff	221,3	55,0	228,5	59,1	– 3,2	– 7,0
Seeschiff	292,1	x	300,1	x	– 2,6	x
Rohrleitung (Rohöl)	90,7	17,7	87,7	17,5	3,3	1,0
Luftfahrt	4,4	x	4,4	x	0,0	x
Insgesamt	4 541,1	661,2	4 492,3	653,2	1,1	1,2

¹ Vorläufige Ergebnisse.

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Quelle: Destatis

Maritime Wirtschaft in Deutschland und Häfen

Die **maritime Wirtschaft** in Deutschland ist ein Wirtschaftszweig mit großem „know how“ und anerkannter enormer Innovationskraft. Die in diesem Sektor beschäftigten mehr als 220.000 Arbeitskräfte sind überwiegend in den Bereichen Zulieferung und Dienstleistung angesiedelt.

Im Jahr 2015 habe der **Güterumschlag der Seeschifffahrt** um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Es wären insgesamt 296,2 Millionen Tonnen Güter in deutschen Seehäfen umgeschlagen worden. 2014 seien es 304,1 Millionen Tonnen gewesen. Mit einem Minus von 3,0 Prozent habe 2015 die aus dem Ausland empfangene Gütermenge etwas stärker abgenommen als die nach ausländischen Häfen versandte Gütermenge, die um 2,7 Prozent zurückginge.

Der innerdeutsche Seeverkehr – die mit 8,2 Millionen Tonnen mengenmäßig kleinste Verkehrsrelation – sei dagegen um 8,3 Prozent gestiegen.

Der **Containerverkehr** habe 2015 bei 15,2 Millionen TEU (Twenty-foot-Equivalent-Unit) gelegen. Gegenüber dem Vorjahr sei dies ein Rückgang um 4,6 Prozent. Damit sei der Containerumschlag stärker rückläufig als der Seegüterumschlag insgesamt. 2014 sei der Containerumschlag noch überdurchschnittlich gewachsen.

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes meldete für 2015 einen Rückgang des Schiffverkehrs auf dem **Nord-Ostsee-Kanal**. Insgesamt hätten 32.091 Schiffe den Kanal durchfahren – 2014 seien es noch 32.581 gewesen. Entsprechend sei auch die transportierte Ladungsmenge zurückgegangen, von 155.510,620 BRZ in 2014 auf 142.959,029 in 2015.

Jahr	Anzahl der Schiffe	BRZ
2014	32.589	155.510,620
2015	32.091	142.959,028

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

Seewärtiger Güterumschlag wichtiger Häfen

Der **Hamburger Hafen** meldet für 2015 einen seewärtigen Güterumschlag von 138.311 Tausend Tonnen (2014: 146.000 Tausend Tonnen).

Der **Lübecker Hafen** meldet für 2015 einen seewärtigen Güterumschlag von 16.303 Tausend Tonnen (2014: 17.236 Tausend Tonnen).

Der **Kieler Seehafen** meldet für 2015 einen seewärtigen Güterumschlag von 3.847 Tausend Tonnen (2014: 4.037 Tausend Tonnen).

Der **Rostocker Seehafen** meldet für 2015 einen seewärtigen Güterumschlag von 20.328 Tausend Tonnen (2014: 19 474 Tausend Tonnen).

Die **Bremischen Häfen** melden für 2015 einen seewärtigen Güterumschlag von 73.408 Tausend Tonnen (2014: 78.236 Tausend Tonnen).

Europas größter **Seehafen Rotterdam** in den Niederlanden meldet für 2015 einen seewärtigen Güterumschlag von 466.363 Tausend Tonnen (2014: 444.733 Tausend Tonnen).

Der **belgische Hafen Antwerpen** meldet für 2015 einen seewärtigen Güterumschlag von 208.425 Tausend Tonnen (2014: 199.017 Tausend Tonnen)

Aufstellung und Zahlen weiterer Häfen in folgender Tabelle:

Häfen	2015	2014	2013	2012	2011
Antwerpen ¹⁾	208 425	199 017	190 849	184 135	187 152
Rotterdam ¹⁾	466 363	444 733	440 464	441 527	434 550
Singapur ¹⁾	574 899	581 268	560 887	538 012	531 175
Hamburg ¹⁾	138 311	146 000	139 573	131 269	132 293
Bremische Häfen ¹⁾	73 408	78 236	78 734	84 028	80 626
Cuxhaven	2 528	2 534	2 553	2 764	3 169
Emden	4 137	4 329	4 376	4 426	4 488
Wilhelmshaven	27 395	24 099	24 205	26 242	24 388
Brunsbüttel	8 272	8 641	8 396	8 778	7 897
Flensburg	355	369	399	451	503
Kiel	3 847	4 037	3 713	4 220	4 301
Lübeck	16 303	17 236	17 002	17 170	17 663
Puttgarden/Fehmarn	4 732	4 542	4 784	4 639	4 282
Rendsburg	249	316	232	180	238
Rostock	20 328	19 474	17 785	16 870	18 085
Sassnitz	1 088	1 279	1 607	1 883	2 986
Wismar	3 700	3 359	3 838	3 775	3 274
Massengut /	117 611	117 024	116 068	118 445	116 724
Sack-/Stückgut	178 624	187 036	181 514	180 347	159 221

¹⁾ brutto (inkl. Container-Eigengewichte), (Versand und Empfang: 1000 t)

Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Statistisches Landesamt Bremen, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Landesbetrieb für Statistik Niedersachsen (LSN), Port of Antwerp; Port of Rotterdam; Maritime and Port Authority of Singapore (MPA)

Seewärtiger Schiffsverkehr einiger wichtiger deutscher Häfen

Die folgende Tabelle zeigt den seewärtigen Schiffsverkehr einiger wichtiger deutscher Häfen. Abgebildet wird die Anzahl der ankommenden Schiffe, einschließlich Zwischenverkehr.

Häfen	2015	2014	2013	2012	2011
Hamburg	8 735	9 138	9 681	9 745	10 106
Bremische Häfen	6 014	6 230	7 724	7 891	7 194
Cuxhaven	992	1 050	1 087	1 022	963
Emden	2 970	3 070	3 174	3 013	3 062
Wilhelmshaven	1 962	1 091	949	1 900	1 826
Kiel	1 375	1 416	1 432	1 666	1 606
Lübeck	4 299	4 517	4 628	4 879	5 111
Puttgarden/Fehmarn	16 454	16 885	16 972	17 177	16 946
Rostock	8 535	8 514	7 420	7 541	7 765
Sassnitz	625	1 018	1 507	1 816	1 981
Wismar	1 164	1 126	1 319	1 337	1 180

Quellen: Statistisches Landesamt Bremen, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Landesbetrieb für Statistik Niedersachsen (LSN) Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Schiffsverkehr unter deutscher Flagge

Nach Angaben des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie sei die Zahl der Schiffe unter deutscher Flagge im vergangenen Jahr weiter gesunken. Demnach waren es Ende 2015 noch 351 Schiffe, gegenüber 368 Schiffen in 2014.

Fahrendes Personal auf deutschen Schiffen

(jeweils Jahresende, einschließlich Bordpersonal mit dt. Sozialversicherung auf ausl. Schiffen)

Fahrtbereich	2015		2014		2013	
	West	Ost	West	Ost	West	Ost
Kauffahrtei	4 555	855	4 817	817	5 232	856
Hochseefischerei	266	104	208	97	293	93
	4 821	959	5 025	914	5 525	949
Insgesamt	5 780		5 939		6 474	

Quelle: Knappschaft-Bahn-See, Bochum

Größe und Einsatzbereich der deutschen Reedertonnage (jeweils Jahresende)

Jahr	Anzahl der Schiffe	Handelsflotte		Einsatzbereich (in v.H.)			
		Größe (Mio. BRZ)	davon ausgeflaggt (v.H.)	Linienfahrt	Trampfahrt	Tankfahrt	Kühlfahrt
2011	3784	88,732	82,5	4,1	82,9	11,7	1,3
2012	3671	89,068	84,7	4,7	82,6	11,5	1,2
2013	3477	86,358	85,9	5,2	82,1	11,5	1,2
2014	3244	81,910	86,2	5,4	82,5	10,9	1,2
2015	3015	78,064	86,7	5,8	82,9	10,1	1,2

Quelle: Verband Deutscher Reeder e.V., Hamburg

II. Marktlage in der Schiffsausrüstung und im Tax-free Handel 2015

Schiffsausrüstung:

I. Geschäftslage 2015

Die alljährliche interne Verbandsumfrage beschrieb die Geschäftslage im Jahr 2015 allgemein mit „weiterhin schwierig“. Es sei die Verlagerung des Ship Management von Europa nach Asien und die weitere Auslagerung vom Ship Management vom Schiffseigner an Ship Management Firmen festgestellt worden. Eine hohe Preisintensität der Einkäufer/Entscheidungsträger sowie weiterhin steigender Wettbewerb aus Asien wurde gemeldet.

Hohe Rohstoffpreise, hoher Margendruck und schwacher Euro hätten sich negativ ausgewirkt und in bestimmten Bereichen teilweise im Verhältnis zu 2014 nur zu gleichbleibenden bis rückläufigen Umsätzen geführt. Insbesondere in der Handelsschifffahrt habe die fortwährende Schifffahrtskrise und Überkapazitäten von Frachtraum die Situation belastet. Der Preisdruck der Reeder sei an die Schiffsausrüstung weitergegeben worden. Schiffsinsolvenzen hätten zu Forderungsausfällen geführt. Ebenso das Russlandembargo, das Abflauen der Wirtschaft in China, Terror und Kriege im östlichen Mittelmeer hätten weitere belastende Faktoren dargestellt.

II. Vergleich zum Vorjahr – Entwicklungen und Unterschiede

Im Vergleich zu 2014 seien aber die Umsätze in der Schiffsausrüstung im hohen einstelligen bis mittleren zweistelligen Prozentbereich gestiegen. Eine Verlagerung vom Schiffsausrüstergeschäft im Frachtschifffahrtsbereich zum Catering sei festgestellt worden. Erträge/Umsatzrenditen seien in der Schiffsausrüstung leicht um ca. 1,5 – 5 Prozent gefallen und der Margendruck insbes. in asiatischen Schiffbauländern nehme weiter zu. Es habe sich auch teilweise eine Verlagerung der Wettbewerbssituation nach Asien ergeben und speziell in China würde auch „local content“ (Pflicht im ausländischen Unternehmen Anzahl von Einheimischen zu beschäftigen) praktiziert. Internationale Lieferungen würden generell zunehmen, insbes. auch durch Proviant und Stores Catering. Bezüglich Reeder und Managementfirmen bestünde nach wie vor hoher Preisdruck bzw. starkes Preisbewusstsein und eine weiter sinkende Bereitschaft (oder Fähigkeit), für Qualität mehr zu bezahlen. Das Kreuzfahrtsegment sei davon aber ausgenommen. Personal sei 2015 nicht abgebaut worden und für 2016 bis zu 10 Prozent Neueinstellungen geplant.

Im Geschäft mit Werften bliebe es weiterhin bei hohem Preisdruck und die Anzahl der Neubaueinrichtungen sowie Equipment-Lieferungen seien 2015 teilweise gestiegen.

III. Auswirkungen von Entwicklungen

Spezielle Auswirkungen von Entwicklungen wurden gemeldet. Schifffahrtsrouten seien durch Krisen weltweit beeinträchtigt worden. Hoch- und Niedrigwasserstände und auch Kielkanal-Beeinträchtigungen durch Ausbau/verspätete Instandhaltung führten zu Behinderungen. Es seien weniger Anläufe in Deutschland gezählt worden. In der Schifffahrt ginge die Tendenz weiter zum Bau von noch größeren Schiffen und „3rd party ship management“. Technisch sei häufig eine direkte Anbindung an die EDV-Systeme der Kunden registriert worden.

IV. Geschäftslage 2015 im Ländervergleich (Entwicklung, Schwierigkeiten, Zahlungsmoral, usw.)

Die Geschäftslage im Länderbereich habe für Afrika Schwierigkeiten aufgezeigt, durch weiter eine schlechte Zahlungsmoral und sinkenden Ölpreis. In Europa sei eine steigende Tendenz festgestellt worden, insbes. im Norden/Skandinavien. Osteuropa sei gleichbleibend, bis rückläufig gewesen. Russland schwierig, wegen Embargo. Für USA, Südamerika und Südostasien wurde eine steigende Tendenz gemeldet.

V. Passagierschiffahrt und Catering

Aus den Bereichen „Passagierschiffahrt“ und „Catering“ wurden Umsatzsteigerungen gemeldet. Die Tendenz ginge hin zu mehr Globalisierung und Zentralisierung der Einkaufsstrukturen und weg von Generalausruster hin zu Spezialisten.

VI. Produkte, Sicherheit, Vorschriften

Bei der zu liefernden Produktpalette hätte es keine Veränderungen gegeben. Sicherheitsvorschriften hätten zu erhöhten Verwaltungs- und Prüfaufwand geführt. Zollprobleme wurden aus Norwegen gemeldet.

VII. Ausblick 2016

Im Ausblick auf 2016 werden weiteres Wachstum in der Kreuzfahrt, eine schwierige Lage im Schiffsneubaumarkt und Handelsschiffahrt erwartet. Firmen planen die Kompensation von Ertragseinbußen durch veränderten Kundenkreis, Optimierung der EDV-Infrastruktur und laufendes Screening der Prozesse, um Kosten und Zielkurs zu halten. Weitere Innovationen und Diversifikationen werden geplant.

Tax-free-Handel:

Die Marktlage im Tax-Free-Bereich sei 2015 durch Währungsverschiebungen belastet worden, so hätte die Entwicklung des Rubelkurses zum Einbruch der Reisetätigkeit der Russen geführt. Dagegen habe der schwache Euro das Geschäft in „Euroland“ belebt. In bestimmten Markt Bereichen konnten Steigerungen erzielt werden. Insbes. der Cruiselinermarkt entwickelte sich expansiv. Für Zulieferer und Caterer wurden keinen nennenswerten Steigerungen gemeldet. Airlines profitierten dagegen nun schon im 3. Jahr vom niedrigen Ölpreis. Insbesondere chinesische Kunden bevorzugten höherwertige Produkte. Verlagerungen zu Produktarten wurden nicht gemeldet. Positiv wirkte sich die Entwicklung des chinesischen Mittelstands aus, negativ die Arbeitslosigkeit in der norwegischen Ölindustrie (Stavanger). Preisentwicklungen gingen auf + 2-3 Prozent. Im Bereich „Duty-free“ seien Asiaten die „Topeinkäufer“ und bei den Russen überall Einbrüche zu verzeichnen. Der Anteil im „Duty-paid-Bereich“ würde wachsen, wegen des stärkeren Passagieraufkommens im „Inner-EU-Verkauf“. Die sog. „Luftverkehrssteuer“ habe sich als wettbewerbsverzerrende Abgabe negativ ausgewirkt – deutsche Airlines wachsen deshalb geringer, als ihre internationalen Wettbewerber. Die politische Situation im Nahen Osten (Syrien/Irak) + Nordafrika belasten die Besucherzahlen im dortigen Tourismus. Eine Prognose für 2016 falle schwer – hänge von der Entwicklung vieler Parameter ab. Es bestünde eine allgemeine Unsicherheit.

III. Gewerbebefragen / Fachthemen 2015 (ausgewählte Themen)

Zollrecht/Ausfuhr:

Der Verband erreichte nutzerfreundliche Auslegung des Zolls bei Formular „Lieferschein für Schiffsbedarf – Feld 10 Fahrtziel“

Der Verband wies die Bundesfinanzdirektion Nord (BFD Nord) auf unterschiedliche Interpretationen und Anwendungen des Feldes 10 „Fahrtziel“ hin und hatte dessen Streichung angeregt. Die BFD Nord erkennt die Problematik an und wolle bei Interpretation und Akzeptanz der dort vorzunehmenden Eintragung zukünftig „großzügiger“ sein und nicht nur den Endziel-Hafen akzeptieren, sondern auch vorherige Häfen, sofern auch sie die Voraussetzungen des §27 ZollV erfüllen.

Der Verband erreichte neue Außenstelle der Generalzolldirektion und neuen „Maritimen Beauftragten“ in Hamburg

Zur Strukturreform der deutschen Zollverwaltung hatte auch der Verband eine eigene Stellungnahme an das Bundesministerium der Finanzen (BMF) gesendet und an Sitzungen teilgenommen. Der Verband erklärte seine Sorge darüber, dass es im Zuge der Strukturreform der deutschen Zollverwaltung zu Abwicklungs- und/oder Abfertigungsproblemen kommen könnte, wenn nach der geplanten Auflösung der Bundesfinanzdirektionen insbesondere an dem wichtigen Hafenstandort Hamburg kein entsprechender Ansprechpartner der Zollverwaltung mehr vor Ort existieren wird. Auch könne der maritime Sachverstand verloren gehen. Deshalb forderte der Verband u.a. die Einrichtung einer permanenten und kompetenten Zolldienststelle der neuen Generalzolldirektion vor Ort in Hamburg. Diese Forderung wurde erfüllt und darüber hinaus ein eigene „Maritimer Beauftragter“ dieser neuen Dienststelle in Hamburg installiert.

Der Verband setzte sich aktiv für einheitliche Rechtsanwendung der Schiffsausrüstergesetze innerhalb der EU ein

Zusammen mit seiner europäischen Dachorganisation OCEAN erarbeitete der Verband neue EU-Schiffsausrüster-Guidelines und reichte diese bei EU-Kommission ein. Dies im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des neuen Unionszollkodex.

Der Verband erreichte Aufklärung bei Entsorgung von Schiffsausrüsterwaren

Auf Anfrage erhielt der Verband vom Hauptzollamt Hamburg-Hafen eine detaillierte schriftliche Auskunft zum Verfahren bei Entsorgung von Schiffsausrüsterware. Sollten Schiffsausrüster diesen Service übernehmen und dazu die Ware von Bord eines Schiffes holen, müssen bestimmte Verfahren beachtet und eingehalten werden. So sei z.B. zunächst zu unterscheiden, ob die betreffende Ware aus dem befördernden Schiff ausgebaut wird oder als separates „Ladungsgut“ mit dem Schiff in den Hamburger Hafen verbracht wird, um hier entsorgt zu werden.

Der Verband beteiligte sich an Verbändepositionspapier an BMF zum neuen Unionszollkodex

Am 8. Oktober 2015 hatte die Handelskammer Hamburg zusammen mit 10 Verbänden der maritimen Branche zum neuen Unionszollkodex (UZK) ein gemeinsames Positionspapier an das Bundesministerium der Finanzen (BMF) gesendet. Der Verband war ebenfalls beteiligt. Dieses Positionspapier war nach der BMF-Roadshow entstanden, als BMF-Referenten über die neuen gesetzlichen Regelungen zur vorübergehenden Verwahrung im UZK berichtet hatten. Verwahrungslager, Verwahrerwechsel, Sicherheiten und die Reduzierung von Sicherheiten werden angesprochen und das BMF um seine Positionierung und Auslegung der neuen EU-Rechtsvorschriften gebeten. Die Initiatoren des Schreibens waren besorgt, dass die neuen Vorschriften und deren Anwendung Nachteile für die betroffenen Wirtschaftsbeteiligten bringen könnten.

Versandverfahren NCTS:

Dem Verband wurden 2015 keine Probleme gemeldet.

Versandverfahren EMCS:

Dem Verband wurden 2015 keine Probleme gemeldet.

Marktordnungswaren:

Dem Verband wurden 2015 keine Probleme gemeldet.

Mehrwertsteuer/Umsatzsteuer und Verbrauchsteuer:

Der Verband informierte über neue gesetzliche Regelung der Lieferung von edlen und unedlen Metallen, Bagatellgrenze und Nichtbeanstandungsfrist

Mit dem Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 22. Dezember 2014 wurde – im Hinblick auf die Umsatzsteuer – mit Wirkung ab 1. Januar 2015 eine Bagatellgrenze bei der Lieferung von edlen und unedlen Metallen eingeführt (§ 13b Abs. 2 Nr. 11 i.V.m. Anlage 4 des UStG). Die Neuregelung gilt für Umsätze, die ab dem 1. Januar 2015 erbracht werden (Art. 16 Abs. 2 Zollkodex-Anpassungsgesetz). Das BMF hatte mit Schreiben vom 5. Dezember 2014 jedoch eine Nichtbeanstandungsfrist bis zum 30. Juni 2015 veröffentlicht.

Der Verband informierte über neues Mindestlohngesetz und gibt Empfehlungen

Zum 1. Januar 2015 trat das „Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG)“ in Kraft. Der Verband informierte ausführliche über die Punkte und gab Empfehlungen: Neue Aufzeichnungspflichten, Neue Aufbewahrungspflicht, Bußgeldtatbestand. Haftung des Auftraggebers.

Der Verband klärte auf über die Besteuerung von Schiffsausrüstungslieferung an Flusskreuzfahrtschiffe in Frankreich

Das Bundesministerium der Finanzen hatte dem Verband eine Anfrage zur Besteuerung von Schiffsbedarfslieferungen an Flusskreuzfahrtschiffe in Frankreich beantwortet. Diese Lieferungen können als innereuropäische Lieferungen für deutsche Schiffsausrüster gemäß § 6a Abs. 1 UStG umsatzsteuerfrei sein, wenn dessen Voraussetzungen und Nachweise vorliegen.

Der Verband informierte kurzfristig über aktuelle BMF-Schreiben zum Steuerrecht

Über sein Verbandsrundsreiben informierte der Verband auch 2015 wieder kurzfristig über branchenrelevante BMF-Schreiben zum Steuerrecht, z.B. auch über das BMF-Schreiben vom 19. Juni 2015 zur Umsatzsteuerbefreiung für Ausfuhrlieferungen und Anerkennung von Ausgangsvermerken aus dem europäischen Ausland.

Veterinärrecht:

Der Verband informierte regelmäßig über Änderungen der EU-Veterinär-Länderlisten

Der Verband informierte regelmäßig im Verbandsrundsreiben über neue veröffentlichte oder überarbeitete EU-Listen gemäß EU-Richtlinie 97/78/EG.

Der Verband setzt sich aktiv für die Beibehaltung der 12/13ner Lager anlässlich der Überarbeitung der EU-Richtlinie 97/78/EG ein

Neben Verbandsschreiben und Zuarbeit an OCEAN besuchten das für Veterinärfragen zuständige Vorstandsmitglied Herr Wolfgang Sump und Verbandsgeschäftsführer Herr Thorsten Harms am 3. November 2015 erneut das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Bonn und trugen alle branchenrelevanten Fragen und Wünsche vor.

Weitere Themen aus 2015

Der Verband informierte regelmäßig über Neuigkeiten im Außenwirtschafts- und Exportkontrollrecht

Der Verband erreichte nutzfremdliche Anwendung nach Dual-Use-Listung von Ventilen und Pumpen

Bestimmte Ventile und Pumpen waren auf die Dual-Use-Güterliste gekommen und somit auch von Schiffsausrüster vor einer Schiffsbelieferung erst vom BAFA zu genehmigen. Der Verband hatte sich mit eigenem Schreiben vom 2. März 2015 und nach Absprache auch die beiden Verbände Verband Deutscher Reeder e.V. und Zentralverband Deutscher Schiffsmakler e.V. mit einem Schreiben vom 17. März 2015 beim BAFA für Verfahrensvereinfachungen bzw. Ausnahmeregelungen für Schiffsausrüsterlieferungen erfolgreich eingesetzt.

Der Verband informierte regelmäßig über die Entwicklungen um die neue Wiegepflicht für Exportcontainer

Der Verband informierte regelmäßig über Änderungen der EU-Schiffsausrüstungsrichtlinie“ 2014/90/EU

Der Verband beantragte turnusgemäß für seine Mitglieder wieder neue Sammelnummern für INTRATSTAT-Meldungen der Schiffsbelieferungen beim Statistischen Bundesamt

Der Verband informierte kurzfristig über alle neuen branchenrelevanten Gesetze und andere Rechtsvorschriften und bot diese zum Abruf an

Deutsches Schiffsausrüster-Register: Im August 2015 verteilte der Verband dieses vierfarbige Register (43. Auflage) wieder in einer Auflage von 4.000 Exemplaren an Reeder, Schiffsausrüster, Makler, Werften, Hersteller, Zuliefer- und andere Firmen der Schifffahrtsindustrie weltweit und wies damit auf die Leistungsfähigkeit der deutschen Schiffsausrüster hin. Die umfangreichen Eintragungen der dem Verband angeschlossenen Ausrüster darin erfolgten Dank der Finanzierung der Broschüre durch Anzeigen wieder kostenfrei. Bei einem Umfang von 124 Seiten enthält das Register 2015/2016 detaillierte Angaben über 135 deutsche Schiffsausrüster in 23 Orten in Deutschland sowie über einige Rechtsanwaltskanzleien im maritimen Bereich. Die große Zahl der angeforderten Exemplare und zahlreiche positive Rückmeldungen aus dem Mitgliederkreis beweisen, dass Reeder, Schiffsausrüster, Makler, Werften, Hersteller, Zuliefer- und andere Firmen der Schifffahrtsindustrie dieses Register sehr gern verwenden. Diese Farbbroschüre ist zudem eine ausgezeichnete Werbung für die deutschen Schiffsausrüster und alle Inserenten.

IV. Verbandstätigkeit bei EU-Kommission, Bundesministerien, Landesministerien und Behörden

Bei **EU-Kommission** in Brüssel hatte OCEAN die EU-Schiffsausrüster in den Sitzungen zur Einführung des Unionszollkodex vertreten. Der deutsche Verband hatte OCEAN dazu zugearbeitet und mit den notwendigen Hintergrundinformationen versorgt.

2015 stand der Verband zu allen Gewerbebefragungen wieder in regelmäßigem Kontakt mit den zuständigen Bundesministerien und wirkte in Sitzungen, Arbeitskreisen und Veranstaltungen mit.

Das **Bundesamt für Güterverkehr** informierte den Verband kontinuierlich über Werkfernverkehr- und sonstige Verkehrsvorschriften.

Der Verband unterhielt regelmäßige Kontakte zu **norddeutschen Landesbehörden**, der **Hamburg Port Authority**, **Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz** und der **Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation**.

Auch 2015 war der Verband wieder in der **Hafensicherheitskommission Hamburg** vertreten.

In bewährter Zusammenarbeit mit den **Bundesfinanzdirektionen** hatte sich der Verband 2015 engagiert und verschiedene zoll- und steuerrechtliche Fragen der Verbandsmitglieder zum Wohle der Branche geklärt.

Der Verband hielt auch 2015 engen Kontakt mit verschiedenen deutschen **Hauptzollämtern** und **Zollämtern** in Fragen des Schiffsausrüstungshandels und zollrechtlicher Überwachung.

V. Zusammenarbeit mit Organisationen, Verbänden und Messgesellschaften

International Shippers & Services Association (ISSA): Die Mitglieder des Verbandes Deutscher Schiffsausrüster sind korporativ Mitglied in ISSA. Mit ihrer kostenpflichtigen Eintragung im **ISSA Register** werden sie als ISSA Mitglied geführt und können sämtliche Verbandsleistungen in Anspruch nehmen.

ISSA ist ein weltweiter, internationaler Verband. Ihm gehören 43 nationale Schiffsausrüsterverbände mit ca. 1.200 Mitgliedern sowie 460 assoziierte Mitglieder aus 50 Ländern ohne nationalen Verband an. Die jährlich stattfindende **ISSA Convention** war 2015 vom 25.-26. Mai 2015 in Singapur. Die Veranstaltung wurde wieder von verschiedenen Mitgliedsunternehmen genutzt, um internationale Kontakte zu schließen oder zu pflegen und sich mit internationalen Branchenthemen auseinanderzusetzen.

ISSA veröffentlicht seit 1978 den eigenen technischen Schiffsausrüstungskatalog, den „**ISSA Ship Stores Catalogue**“, der in Deutschland vom Verband Deutscher Schiffsausrüster angeboten wird. Dieser Katalog ist weit verbreitet und dient der Güterspezifizierung und Auftragsvereinfachung, denn die ca. 25.000 darin aufgelisteten Artikel der Schiffsausrüstung können jeweils anhand einer Code-Nummer leichter identifiziert und bestellt werden. Der Katalog stellt eine wertvolle Arbeitshilfe für Schifffahrt und Schiffsausrüster dar.

Außerdem veröffentlicht ISSA die sog. „**ISSA Conditions**“. Diese internationalen Muster-AGS können Schiffsausrüster ihren Geschäften zugrunde legen. ISSA nimmt an **IMO**-Sitzungen teil und hat dort Beobachterstatus.

European Shippers Organization (OCEAN): OCEAN vertritt die Interessen der EU-Schiffsausrüster direkt bei allen EU-Behörden, nachdem zuvor die fachliche Abstimmung mit den Mitgliederverbänden erfolgte. Der deutsche Verband wird im OCEAN Board von seinem Vorstandsmitglied Herrn Wolfgang Sump, Hamburg, repräsentiert. Er leitet ebenfalls die OCEAN Arbeitsgruppe „Veterinär“ und das deutsche Vorstandsmitglied Herr Mathias Overhaus ist zuständig für die OCEAN Arbeitsgruppe „Zollrecht und Steuern“, worin der Verband durch Verbandsgeschäftsführer Herrn Thorsten Harms vertreten wird. OCEAN versendet an seine Mitglieder einen regelmäßigen Newsletter.

Hamburg Messe und Congress GmbH: Vom 9. bis 11. September 2015 fand auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress GmbH die Seatrade Europe statt. Der Verband unterstützt diese Messe.

Weitere Verbände und Organisationen: Neben der Zusammenarbeit mit den deutschen Spitzenverbänden Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK) und Bundesverband Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen e.V. (BGA) konnten auch 2015 wieder zahlreiche Fachfragen mit folgenden Verbänden und Kammern behandelt und gelöst werden: Handelskammer Hamburg, Verein Hamburger Spediteure e.V., Verband Deutscher Reeder e.V., Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V., Zentralverband Deutscher Schiffsmakler e.V., Zentralverband der Deutschen Seehafenbetriebe e.V. Mit dem AGA Unternehmensverband e.V. stand der Verband in Verbindung und wird über Gehalts- und Lohntarife sowie andere tarifliche Regelungen informiert.

VI. Verbandsberatung

Außenwirtschafts-/Umsatzsteuer-/Verbrauchssteuer-/Versandverfahrens- und Zollrecht: Der Verband erteilte Auskünfte und berichtete in Veröffentlichungen und Rundschreiben zu diesen Rechtsgebieten und verhandelte mit den zuständigen Behörden.

Arbeits- und Sozialrecht: Verbandsmitglieder wurden über zahlreiche arbeits- und sozialrechtliche Themen informiert.

Handels-/Gefahrgut-/Straßenverkehrs-/Veterinärrecht: Aktuelle und aufbereitete Informationen zu diesen Rechtsgebieten wurden an die Mitgliedsfirmen im Berichtsjahr gegeben.

Arbeitsgruppen/Ausstellungshinweise: Im Verband befassten sich im Berichtsjahr 2015 verschiedene Arbeitsgruppen mit den Themen „Unionszollkodex“, „Veterinärrecht“ „Steuern“. Es wurden zahlreiche Stellungnahmen erarbeitet. Vertreter aus Mitgliedsfirmen begleiteten den Verbandsgeschäftsführer, als Experten zu verschiedenen Behördengesprächen. Der Verband ist in verschiedenen Messebeiräten vertreten und gab regelmäßig Hinweise auf Ausstellungsmöglichkeiten auf Messen zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen sowie Hinweise auf wirtschaftliche und politische Entwicklungen spezieller Märkte.

Merkblätter/Broschüren: Der Verband bot 2015 aktuelle Gesetzestexte und zahlreiche Broschüren und Merkblätter an, u.a. zu Vorschriften im Zoll- und Steuerrecht, zur Exportkontrolle, zum Wochenendfahrverbot, Lieferzettel für Schiffsbedarf, Merkblatt zu Zollanmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen (ehemals Merkblatt zum Einheitspapier), elektronische Zulassungsliste nach Schiffsausrüstungsrichtlinie der BG Verkehr und Informationen zu Auslandsmärkten.

Rahmenvereinbarungen: Der Verband hat auch 2015 wieder für seine Mitglieder eine neue Rahmenvereinbarung mit dem Hotel Crowne Plaza Hamburg - City Alster abgeschlossen, die Sonderpreise für Verbandsmitglieder vorsehen.

Geschäftsstelle: Im Berichtsjahr besuchte Verbandsgeschäftsführer Herr Thorsten Harms wieder zahlreiche Mitgliedsfirmen. Dabei konnten „vor Ort“ viele Einzelfragen besprochen und über aktuelle Verbandsthemen informiert werden. Mitgliedsfirmen erbat bei der Geschäftsstelle sowohl schriftlich, als auch telefonisch Auskünfte und aktive Unterstützung bei verschiedenen branchenrelevanten Themen und Abwicklungsfragen. Auch ausländische Schiffsausrüster sowie ausländische Schiffsausrüsterverbände, die europäische Dachorganisation OCEAN und deren Arbeitsgruppen sowie ISSA erbat schriftlich und telefonisch Fachinformationen.

VII. Verbandsorgane und Finanzen

Mitgliederversammlung 2015: Der Vorsitzende Herr Frank Engellandt eröffnete um 10.00 Uhr die Versammlung und begrüßte 45 Teilnehmer von 34 Mitgliedsfirmen zur 69. Mitgliederversammlung und bedankt sich bei Sponsoren und Unterstützern, Panasonic (Tagungsgetränke), Philip Morris GmbH (Mittagessen) und Büro Marquardt (Namensschilder und Bürobedarf). Die Versammlung war mit Einladung vom 8. April 2015 form- und fristgerecht einberufen worden.

Es folgte die Totenehrung des am 14. September 2014 verstorbenen Herrn Dr. Kay Rump, der von 1978-2005 Vorstandsmitglied des Verbandes und von 1991-1997 Verbandsvorsitzender und ISSA Vertreter war. Eine Schweigeminute wurde durchgeführt.

Es erfolgte die obligatorische kartellrechtliche Belehrung durch Herrn Harms.

Herr Engellandt berichtete danach über das Geschäftsjahr 2014. Bei der alljährlichen internen Verbandsumfrage zur Geschäftslage im Bereich „Schiffsausrüstung“ sei das Jahr 2014 von den teilnehmenden Verbandsmitgliedern (Generalausrüster und technische Ausrüster) mit „rückläufig bis gleichbleibend“ und „wachsend“ beschrieben worden. Wirtschafts- und Finanzkrise hätten weiterhin negative Auswirkungen gebracht.

Vereinzelte Forderungsausfälle durch Schiffinsolvenzen seien verzeichnet worden und die Reeder hätten durch Überkapazitäten von Frachtraum ihren Preisdruck an die Schiffsausrüster weitergegeben. Der Trend bei Kunden weniger Geld auszugeben bestünde weiter.

Die Umsätze in der Schiffsausrüstung seien allgemein gleich geblieben bis leicht gestiegen. Verlagerungen zu bestimmten Produktbereichen habe es nicht gegeben. Allein der Cateringbereich habe weiter an Bedeutung gewonnen. Erträge und Renditen im Schiffsausrüstergeschäft seien leicht, um ca. 4-7 Prozent gefallen. Allein die Belieferung im technischen Bereich habe sich noch mehr ins Ausland verlagert. Die Region Asien wurde genannt. Die Wettbewerbssituation sei mit hohem internationalem Preisdruck gleich geblieben und keine weiteren Länder seien als Wettbewerber hinzugekommen. In den Unternehmen hätte 2014 überwiegend kein Personal abgebaut werden müssen und dies sei auch nicht zu befürchten, teilweise sei sogar neues Personal eingestellt worden oder dies würde geplant. Das Geschäft mit Werften sei 2014 gleich geblieben. Neubauausrüstungen seien geringfügig gefallen, Equipmentlieferungen unverändert geblieben oder leicht angestiegen. In der Seeschifffahrt sei ein Trend zu weltweiten Generalausrüstern mit Rahmenverträgen erkannt worden.

Die Geschäftslage in der Schiffsausrüstung allgemein sei in Europa, Indien, Skandinavien und Südamerika gestiegen, in Afrika, Türkei und USA gleichbleibend und in Osteuropa und Russland rückläufig. Für Passagier- bzw. Kreuzschifffahrt sei wieder ein Aufwärtstrend gemeldet worden. Bei der Produktpalette für Bordbedarf wäre die Nachfrage nach Umweltprodukten gestiegen. Verstärkte Sicherheitsanforderungen hätten zu Mehraufwand für die Unternehmen geführt. Ebenso habe die Beachtung von Außenwirtschafts-/Exportkontroll- und Dual-Use-Verordnungsvorschriften zu Mehraufwand geführt. Aus den Häfen in Griechenland, Italien und Spanien wurden Probleme bei Schiffsbelieferungen gemeldet.

Für 2015 wird eine leichte positive Tendenz erkannt.

Im **Tax-Free-Handel** fielen die Umsätze 2014 in der Schiffsausrüstung. Der sog. „Parallelmarkt“ würde eine große Rolle spielen und Preise und Gewinn drücken. Zu Produktverlagerungen der höheren oder niedrigeren Qualität sei es nicht gekommen – Alternativprodukte wären nur bei entsprechender Qualität geordert worden. Die alten Jahrgänge bei Whiskeys würden immer bedeutender. Erst gegen Ende 2014 hätten sich Währungsschwankungen beim Britischen Pfund bemerkbar gemacht. Lieferanten, bei denen in Britischem Pfund eingekauft wurde, hätten durch entsprechende Aktivitäten versucht, dem entgegen zu steuern. „Duty-Free“ habe bei Reisenden in Drittländer nicht weiter an Beliebtheit gewonnen und auch „Duty-Paid“ werde nicht verstärkt verkauft.

Ausführlichere Informationen seien wie immer im **Jahresbericht** des Verbandes auf seinen Internetseiten nachzulesen.

Herr Engellandt wies nochmals auf die wichtige gemeinsame **Verbandsarbeit** hin und dankte nochmals allen, die daran im vergangenen Jahr beteiligt waren – den Mitgliedern des Vorstands, die jeweils auch die Kosten für Ihre Sitzungen tragen, den Rechnungsprüfern, den Arbeitsgruppen und der Verbandsgeschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Anschließend wies Herr Engellandt auf die Zusammenarbeit des Verbandes mit OCEAN und ISSA hin. Fachlich würde OCEAN durch entsprechende Zuarbeit seiner Mitgliedsverbände unterstützt. Der deutsche Verband sei dabei einer der Aktivsten.

Herr Wolfgang Sump vertritt den Verband im OCEAN Board und in der OCEAN Arbeitsgruppe „Veterinär“. Herrn Mathias Overhaus vertritt den Verband in der OCEAN Arbeitsgruppe „Zollrecht“ und Herr Ralf-Thomas Rapp ist der Verbandsvertreter bei ISSA.

Der Verbandsgeschäftsführer Herr RA Thorsten Harms berichtete anschließend über die **Fachthemen**: Einheitliche Sanktionen im EU-Zollrecht, Unionszollkodex (UZK), AEO im UZK, Deutsches Merkblatt zu Anmeldepflichten für Schiffsbedarf überarbeitet, Deutsche Zollstrukturreform, Mehrwertsteuer/Umsatzsteuer und Verbrauchsteuer, Ventile und Pumpen, Wiegepflicht von Export-Containern.

Das Vorstandsmitglied Herr Wolfgang Sump informierte über seine Tätigkeiten als Verbandsvertreter beim europäischen Dachverband **OCEAN**, als Leiter der OCEAN Arbeitsgruppe „Veterinär“ und über Entwicklungen im Veterinärbereich in Deutschland. Der Verband verfüge und pflege beste Kontakte zu den zuständigen Bundes- und Landesbehörden und sei in alle Gesetzesvorhaben mit eingebunden.

Das Vorstandsmitglied Herr Ralf-Thomas Rapp berichtete danach ausführlich über seine Tätigkeit als Verbandsvertreter bei **ISSA**. Er ist seit 2011 ISSA Vertreter. Die letzte ISSA Convention war Ende April 2015 in Singapur und gut organisiert. Eine Teilnahme sei jeden Verbandsmitglied angeraten. Der ISSA Katalog bliebe noch bis 2018, eine elektronische Version sei geplant, würde sich aber noch verzögern. Herr Rapp erinnerte die Anwesenden nochmals daran, dass nur ein im ISSA Register eingetragenes Unternehmen auch formales ISSA Mitglied sei. Im Juni 2015 plane ISSA sein Projekt „Watchdog“. Der ISSA nahestehende englische Rechtsanwalt Bruce Hailey sei damit betraut und es handele sich um eine schiffsbezogene Auskunft mit Inkassodienst. In der diesjährigen ISSA Assembly sei es zu heißen Diskussionen gekommen. Dies auch durch die neue Organisation und angestrebten Veränderungen und Verbesserungsvorschlägen des neuen ISSA Präsidenten Herrn Abdul Hajah.

Der deutsche Verband hat sich dazu ebenfalls eingebracht, hatte Herrn Hajah in Deutschland zu Besuch und war auch mit den Herren Ralf-Thomas Rapp und Frank Engellandt bei einem ISSA Meeting auf Malta. Die nächste ISSA Convention ist im November 2016 in Dubai.

Anschließend wurden die seit der letzten Mitgliederversammlung **neu eingetretenen 5 Mitgliedsfirmen** vorgestellt. Es sind die Firmen: JFW Historische LKW e.K., Horstedt, Theodor Rietmann GmbH, Saarlouis, ELBA Marine Ship Service UG, Bremen, KS Tools Werkzeuge-Maschinen GmbH, Heusenstamm (bei Frankfurt), Werner Holtegel GmbH, Flensburg.

Im Anschluss daran trug Herr Dirk Lohmann, Ingenieurbüro Heino Winter GmbH & Co. KG, Hamburg), als einer der amtierenden Rechnungsprüfer vor, dass er zusammen mit seinem Kollegen, Herrn Thomas Hornig (HanseNautic GmbH, Hamburg), am 4. März 2015 die **Rechnungslegung** des Verbandes stichprobenweise geprüft und für in Ordnung befunden haben.

Herr Harms präsentierte stellvertretend für die Schatzmeister Herrn Mathias Overhaus, der wegen Verkehrsstau nicht zur Versammlung kommen konnte, den **Finanzbericht des Verbandes**. Die Finanzlage des Verbandes sei insgesamt „gesund“ und die Kosten hätten sich grundsätzlich im Rahmen des Kostenvoranschlags bewegt. Erfreulicherweise konnte der Verband das Geschäftsjahr mit einem Plus abschließen.

Herr Harms dankte allen Firmen, die im Deutschen Schiffsausrüster-Register eine Anzeige platziert hatten und ermutigte alle Anwesenden, auch in der kommenden Ausgabe wieder zahlreich Anzeigen zu platzieren. Anschließend wurden sämtliche Positionen der Ist-Kosten aus 2014 und der Kostenvoranschlag 2015 per Beamer an die Wand projiziert und teilweise vorgelesen. Auf Nachfrage hatte die Mitgliederversammlung keine Einwände. Herr Harms schlägt dem Vorsitzenden und der Mitgliederversammlung vor, dem Kostenvoranschlag 2015 zuzustimmen. Dies wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Herr Carsten Bente (AEB GmbH) dankte Vorstand und Geschäftsführung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und beantragte deren **Entlastung**, die, unter Enthaltung der Stimmen der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführung, einstimmig erteilt wurde.

Anschließend wurde die **Nachwahl** für den aus dem Verband ausgeschiedenen **Rechnungsprüfer** Herrn Thomas Hornig durchgeführt. Der einzige Kandidat Herr Robert Körner (Wilhelm Rump KG (GmbH & Co), Hamburg) stellte sich kurz vor und wurde einstimmig gewählt.

Nach einer kurzen Unterbrechung folgte der **Vortrag** des *externen Redners*, Herrn Kapitän Hans-Hermann Lückert, Vorsitzender der Bundeslotsenkammer und des Lotsbetriebsvereins e.V. mit Thema: „Bundeslotsenkammer-Lotswesen; Lotsbetriebsverein-Lotsversetzwesen“.

Im Anschluss folgte das traditionelle gemeinsame Mittagessen im Restaurant „Brauhaus Joh. Albrecht“. Interessierte Verbandsmitglieder können die Teilnehmerliste vom Verband anfordern sowie einen Panasonic Infolyer über die ausgestellten Geräte „Toughbook“ und „Toughpad“ per E-Mail anfordern.

Rechnungsprüfung: Die anlässlich der Mitgliederversammlung 2014 gewählten Rechnungsprüfer Dirk Lohmann (Ingenieurbüro Heino Winter GmbH & Co. KG, Hamburg) war auch 2015 im Amt. Der zweite Rechnungsprüfer Herr Thomas Hornig (ex HanseNautic GmbH, Hamburg) schied aus und wurde durch den neu gewählten Herrn Robert Körner (Wilhelm Rump KG (GmbH & Co), Hamburg) ersetzt.

Vorstand: Der anlässlich der Mitgliederversammlung 2014 gewählte Vorstand war auch 2015 unverändert im Amt und setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Frank Engelland, Hamburg Vorsitzender

Herr Wolfgang Sump, Hamburg Stv. Vorsitzender

Herr Mathias Overhaus, Emden Schatzmeister

Andreas Albert, Lennart Clasen, Gunnar Heinemann, Nadine Kloska, Jens Pfeiffer und Ralf-Thomas Rapp.

Der **Bericht des Vorstands** leitet traditionell den Jahresbericht des Verbandes ein. Außer bei den Vorstandssitzungen wirkten der Vorsitzende und einzelne Vorstandsmitglieder bei der Behandlung verschiedener Fachfragen mit, so in den ISSA- und OCEAN Gremien, bei Veterinärverhandlungen mit den EU-Behörden sowie bei Gesprächen über Anti-Terrorismus-Maßnahmen im Rahmen des ISPS-Codes mit deutschen Institutionen, bei Beratungen mit Zollstellen/Bundesfinanzdirektionen über Abfertigungsverfahren und bei Gesprächen mit Veterinärbehörden über Veterinärfragen.

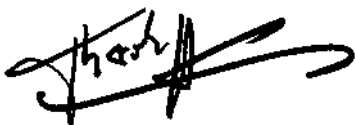
Geschäftsführung: Herr RA Thorsten Harms ist Geschäftsführer des Verbandes. Durch 12 Verbandsrundschreiben, 1 Sonderrundschreiben und weitere Publikationen wurden die Mitglieder 2015 über die Verbandsarbeit und alle aktuellen Fragen aus dem Bereich Schiffsausrüstung und dem Handel mit abgabefreien Waren informiert. Fachgespräche und Verhandlungen führte der Verbandsgeschäftsführer mit EU-, Bundes- und Landesbehörden und mit Mitgliedsfirmen.

Finanzen: Der Schatzmeister Mathias Overhaus, Emden, nahm Einblick in die Rechnungslegung des Verbandes und stimmte die Hauptkostenfaktoren und finanzielle Grundsatzfragen mit der Geschäftsführung ab. Der Jahresabschluss 2015 wurde von den Rechnungsprüfern Dirk Lohmann und Robert Körner, beide Hamburg, am 16. März 2016 geprüft und für in Ordnung befunden.

VIII. Verschiedenes

Mitgliederzahl/-struktur: Ende 2015 waren 128 Firmen Mitglied im Verband. Die Mitgliederstruktur setzt sich wie folgt zusammen: Generalausrüster, technische Ausrüster (Bürobedarf, Deckausrüstung, Drahtseile, EDV, Elektronik, Farben, Fischereiausrüstung, IT-Firmen, Lacke, Lampen, Maschinenreparatur, Schiffs- & Objektbeschläge, Seekarten, Seenotausrüstung, Segelmacherei, Tauwerke), Ausrüster für Lebensmittel, Hersteller und Zulieferer von Genussmitteln, Hersteller und Zulieferer von Wellness-, Kosmetik- und Hygieneprodukten, Reinigungsmitteln, Hersteller und Zulieferer von technischen Geräten, Duty-Free-Shops, Shops auf Kreuzfahrtschiffen, Sonstige (Textilien, Flaggen, Glas, Keramik, Schmuck).

VERBAND DEUTSCHER SCHIFFSAUSRÜSTER E.V.



(RA Thorsten Harms, Geschäftsführer)

20. April 2016

IX. Inhaltsverzeichnis der Rundschreiben des Jahres 2015

- Rundschreiben 2015 01**
28.01.2015
1. Zollrecht: BMF-Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen
 2. Zollrecht: Lieferzettel für Schiffsbedarf, Feld 10 „Fahrziel“
 3. Zollrecht: Anerkennung der Ausgangsvermerke im IT-Verfahren ATLAS als Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke
 4. Steuern: Lieferung von edlen und unedlen Metallen, Bagatellgrenze und Nichtbeanstandungsfrist
 5. Steuern: Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2015
 6. Mindestlohngesetz: Unternehmerhaftung, Aufzeichnungspflichten usw.
 7. Außenwirtschaftsrecht: Aktuelle Informationen von BAFA
 8. Förderprogramme für Investitionen in Energieeffizienz: LED-Beleuchtung
 9. ISSA Convention 2015 in Singapur
 10. ISSA Register 2015 versendet
 11. Nachrichten aus dem Mitgliederkreis
 12. Ministerien, Behörden, Kammern und Verbände: Rundschreiben-E-Mail- Verteiler aktualisieren

- Rundschreiben 2015 02**
24.02.2015
1. Save the date: Mitgliederversammlung am 20. Mai 2015
 2. OCEAN: Aktuelle Informationen aus Brüssel
 3. Strukturreform der deutschen Zollverwaltung–Verbandsschreiben an Staatssekretär im BMF
 4. Hamburg: Änderung der Aufgaben der Zollstation auf dem Containerterminal Altenwerder (CTA)
 5. Hamburg: Gesetz über die Verwendung von schwefelhaltigen Schiffs kraftstoffen
 6. Außenwirtschaftsrecht: Aktuelle Informationen vom BAFA
 7. Umsatzsteuer: Besteuerung von Schiffsbedarf für Flusskreuzfahrtschiff in Frankreich
 8. Mindestlohngesetz: Änderungen, Diskussionen, Sonderregelungen
 9. Veterinär: Neue Liste der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für Lettland (Latvia)
 10. Maritimer Koordinator des Bundes: Abendessen mit Verbänden
 11. Warnung vor gefälschten E-Mails
 12. Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuches
 13. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2015/2016: Erinnerung an Anzeigenwerbung
 14. ISSA: Convention 2015 in Singapur, Anzeigen in Convention-Broschüre
 15. Seatrade Europe und Hamburg Cruise Days 2015 in Hamburg
 16. Fachausstellungen/Kongresse/Messen

- Rundschreiben 2015 03**
20.03.2015
1. Zollrecht: Neuer Unionszollkodex – Termine und AEO
 2. Umsatzsteuer: Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers auf Lieferungen von Edelmetallen, unedlen Metallen und Cermets (§ 13b Abs. 2 Nr. 11 UStG)
 3. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA
 4. Außenwirtschaftsrecht: Aktualisierung Anhang I EG-Dual-Use-Verordnung (Ventile u. Pumpen)
 5. Obst- und Gemüselieferungen: Umfrage wegen Abfertigungsschwierigkeiten
 6. Neue Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen
 7. Veterinär: Neue Listen der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für diverse Länder
 8. Sechster Hamburger Hafen Empfang am 26. Februar 2015 – Nachbericht
 9. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2015/2016 – Abfrage zur Eintragung und Firmenlogo erfolgen individuell im April 2015
 10. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2015/2016: Erinnerung an Anzeigenwerbung
 11. Seatrade Europe und Hamburg Cruise Days 2015 in Hamburg

- Rundschreiben**
2015 04
11.05.2015
1. Mitgliederversammlung 2015: Sind Sie schon angemeldet?
 2. Zollrecht: Zollanmeldung / 1.000,00 Euro-Grenze
 3. Zollrecht: Übergangsrechtsakt Unionszollkodex in Vorbereitung
 4. Außenwirtschaftsrecht: Aktualisierung Anhang I EG-Dual-Use-Verordnung (Ventile und Pumpen) – Aktueller Stand
 5. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA
 6. Außenwirtschaftsrecht: Buchempfehlung „Praxis der Exportkontrolle“
 7. Veterinär: Neue Listen der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für diverse Länder
 8. Afrikanische Schweinepest: Neue Informationen der EU-Kommission
 9. Schiffsausrüstungsrichtlinie erneut aktualisiert
 10. Neue Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen
 11. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2015/2016: Firmeneintragungen
 12. ISSA Convention 2015 - Nachbericht
 13. Neuer Maritimer Koordinator der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

- Rundschreiben**
2015 05
08.06.2015
1. Bericht über die Mitgliederversammlung 2015
 2. Neunte Nationale Maritime Konferenz am 19. und 20. Oktober 2015 in Bremerhaven
 3. Zollrecht/Versandverfahren: EU-Ratsbeschluss zum Beitritt Mazedonien
 4. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA
 5. Neue Wiegepflicht für Export-Container 2016: Informationsveranstaltung im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)-Nachbericht
 6. LKW-Fahrverbot in der Ferienzeit / Ferienreiseverordnung 2015
 7. Veterinär: Neue Listen der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für die Niederlande
 8. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2015/2016: Firmeneintragung/ Korrekturabzug
 9. Unaufgeforderte E-Mail-Werbung und deutsches Wettbewerbsrecht
 10. Neues Verbandsmitglied: Werner Holtegel GmbH, Flensburg
 11. Nachrichten aus dem Mitgliederkreis

- Rundschreiben**
2015 06
30.06.2015
1. Termin nächste Mitgliederversammlung: 20. April 2016
 2. Zollrecht/Terminhinweis: Am 10. September 2015 Info-Veranstaltung zum Unionszollkodex (UZK) in Handelskammer Hamburg
 3. Zollrecht: Versandverfahren mit Carnet TIR in der Russischen Föderation
 4. Zollrecht: Merkblatt über deutsche Zollbestimmungen für Schiffsführer von Wassersportfahrzeugen überarbeitet und neu aufgelegt
 5. Umsatzsteuer: BMF-Schreiben zur Umsatzsteuerbefreiung für Ausfuhrlieferungen und Anerkennung von Ausgangsvermerken aus dem europäischen Ausland
 6. OCEAN: Sitzung Arbeitsgruppe „Zollrecht und Steuern“ in Riga/Lettland und Teilnahme am 27. Europäischen Zollrechtstag in Innsbruck/Österreich
 7. Ferienreiseverordnung: Faltblätter in verschiedenen Sprachversionen können als PDF-Datei im Internet heruntergeladen werden
 8. LKW-Maut: Drittes Gesetz zur Änderung des Bundesfernstraßenmautgesetzes
 9. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA
 10. Veterinär: Neue Listen der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für Italien, die Niederlande und Spanien
 11. Veterinär: Grenzkontrollstellen und Veterinäreinheiten in TRACES
 12. Seatrade Europe vom 9.-11. September 2015
 13. Neunte Nationale Maritime Konferenz – Branchenforen durchgeführt
 14. International Shipsuppliers & Services Association (ISSA): Neuer Internetauftritt mit neuen Features
 15. ISSA Register 2016 – Ankündigung interne E-Mail-Verbands Umfrage
 16. Buchempfehlung: 41. Auflage der Konsulats- und Mustervorschriften

- Rundschreiben**
2015 07
22.07.2015
1. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2015/2016: Versand im August 2015
 2. ISSA Register 2016: Wir bitten um Bearbeitung und Rückmeldung!
 3. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen
 4. Länderinfo: Griechenland - Infoservice des BMWi
 5. Zollrecht: ZIVIT kündigt EMCS-Störung für 29. Juli 2015 an
 6. Zollrecht: Bundesrat beschließt Antrag Hamburgs zur Zollstrukturreform
 7. Elektronikgerätegesetz: Neue Kennzeichnungs- und Registrierungspflichten
 8. Energiedienstleistungsgesetz: Neue Pflichten für Nicht-KMUs
 9. Olympia 2024: Verband bei Planungen in Hamburg berücksichtigt
 10. EU-Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie: Deutsche Umsetzung
 11. Schiffsemissionen: Neue EU-Verordnung mit neuen Regelungen
 12. Afrikanische Schweinepest: Neue Informationen der EU-Kommission
 13. Neues Verbandsmitglied: Maritime Service & Transport Kapitän Claas-H. Braitsch, Leer
 14. Messen

- Rundschreiben**
2015 08
21.08.2015
1. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2015/2016 veröffentlicht
 2. Zollrecht: Delegierter Rechtsakt zum Unionszollkodex (UZK) beschlossen
 3. Bundesregierung: Vierter Bericht über die Entwicklung und Zukunftsperspektiven der maritimen Wirtschaft in Deutschland
 4. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen
 5. China: Neue Liste für Dual-Use-Güter mit Lizenzpflicht
 6. Batterieversand: Einstufung von Lithiumbatterien als Gefahrgut (Klasse 9)
 7. Veterinär: Neue Listen der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für Deutschland und Spanien
 8. Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein: Neue Lohn- und Gehaltstarife im Groß-, Ein- und Außenhandel
 9. Seatrade Europe und Hamburg Cruise Days im September 2015 in Hamburg
 10. Messen
 11. Nachrichten aus dem Mitgliederkreis

- Rundschreiben**
2015 09
17.09.2015
1. Zollrecht: Strukturreform der deutschen Zollverwaltung – Roundtable-Gespräch mit Werner Gatzer (Staatssekretär im BMF), in Handelskammer Hamburg - Nachbericht
 2. Zollrecht: Info-Veranstaltung / Roadshow zum Unionszollkodex (UZK) macht Station in der Handelskammer Hamburg - Nachbericht
 3. Zollrecht: Verfahren bei Entsorgung von Schiffsausrüstung
 4. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen
 5. Außenwirtschaftsrecht: Öffentliche Online-Umfrage zur EU-Exportkontrollpolitik und Überarbeitung der EG-Dual-Use-Verordnung
 6. Güterverkehr: Erteilung von CEMT-Genehmigungen für 2016
 7. Sicherheit: Erweiterte Sicherheitskontrollen an Flughäfen ab 1. September 2015
 8. Reeder: Schiffserlöspools sollen dauerhaft steuerfrei bleiben
 9. Flüchtlinge in Deutschland: Broschüre der Bundesagentur für Arbeit
 10. Digitale Agenda: WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum – Entwurf zur Änderung des Telemediengesetzes
 11. Olympia 2024: Hamburg mit vier Konkurrenten
 12. Nachrichten aus dem Mitgliederkreis
 13. Seatrade Europe 2015 – Nachbericht/Schlussbericht
 14. Messen 2015 / 2016

- Rundschreiben** 1. Zollrecht: Unionszollkodex – Gemeinsames Positionspapier an BMF

2015 10
15.10.2015

2. Zollrecht: Unionszollkodex – Unvollständige Ausfuhranmeldung
3. Zollrecht: Zollübereinkommen mit Islamischen Republik Pakistan
4. Sammelnummern für Schiffsbelieferungen ab 1. Januar 2016 – Vorabinform
5. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA
6. Politik: Antrag von CDU/CSU und SPD im Bundestag an Bundesregierung zur Stärkung der maritimen Wirtschaft in Deutschland
7. OCEAN: Neuigkeiten
8. ISSA Shipstores Catalogue zusätzlich als Back Office System
9. ISSA Convention vom 31. Oktober bis 1. November 2016 in Dubai
10. Neue Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen
11. Zulassungsliste nach Schiffsausrüstungsrichtlinie; Stand: 16. September 2015 im Internet
12. Veterinär: Aktuelle Infos zur afrikanischen Schweinepest
13. Ende der Sommerzeit am 25. Oktober 2015
14. Italienisches Schiffsausrüster-Register 2015/2016 veröffentlicht

Rundschreiben
2015 11
18.11.2015

1. Zollrecht/OCEAN: Gespräch mit Frau Aigner, Abteilungsleiterin Zoll DG/TAXUD EU-Kommission in Brüssel
2. Neue Wiegepflicht für Seecontainer ab 1. Juli 2016: Aktuelle Informationen
3. ISO-Zertifizierung: ISO 9001 und 14001 novelliert
4. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA
5. Kombinierte Nomenklatur der EU-Kommission für 2016 veröffentlicht
6. Außenhandelsstatistik: Warenverzeichnis 2016
7. Außenhandelsstatistik: Statistische Sammelnummer für Schiffsbelieferungen im Ausland ab 1. Januar 2016 wird beantragt
8. INTRASTAT-Meldungen: Statistische Sammelnummer für Einfuhren von Schiffsausrüstungswaren aus EU-Ländern ab 1. Januar 2016 wird beantragt
9. Veterinär: Neue Liste der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für Deutschland
10. Veterinär: Verbandsbesuch im BMEL/Bonn
11. Neue Gesetze, Verordnungen, Durchführungsbeschlüsse und Bekanntmachungen
12. Seeschiffahrtssicherheitskonferenz 10. und 11. November 2015 im BMVI/Berlin-Nachbericht
13. 20. Nautischer Parlamentarischer Abend in Berlin-Nachbericht
14. Neunte Nationale Maritime Konferenz 19. und 20. Oktober 2015 in Bremerhaven-Nachbericht
15. ISSA: Neue Kooperation mit Lloyd's List / Exemplare des „The Intelligence“ abzugeben
16. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2016/2017: Anzeigenwerbung wird versandt
17. Auswertung Mitgliederbefragung zu Qualität und Services des Verbandes
18. Verband: Überarbeitung Internetauftritt-Bilder und Vorschläge
19. Mitgliedsfirmen/Geschäftsführung: Berechnung „Sonstige Leistungen“ des Verbandes
20. Nachrichten aus dem Mitgliederkreis

Rundschreiben
2015 12
17.12.2015

1. Deutsches Schiffsausrüster-Register 2016/2017
2. Statistische Sammelnummer: Genehmigungen wurden erteilt
3. Zollrecht: Unionszollkodex – Nationale Umsetzung der „Vorübergehende Verwahrung“ am Beispiel England
4. Zollrecht: Umstrukturierung der deutschen Zollverwaltung zum 1. Januar 2016 – Senatsempfang in Hamburg
5. Zollrecht: Erweiterung des Übereinkommens über ein gemeinsames Versandverfahren und des Übereinkommens zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im Warenverkehr - Serbien
6. Zollrecht: EU-Internetseite mit Verlinkungen zu nationalen Zollverwaltungen der Mitgliedstaaten
7. UN-Recht: Verbandsstellungnahme zu Entwurf eines neuen Anhangs 10 der Harmonisierungskonvention Seehäfen

8. Steuern: Drei aktuelle BMF-Schreiben
9. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA + Iran
10. Veterinär: Neue Listen der Zolllager, Lager in Freizonen und Schiffsausrüstern gemäß EU-Richtlinie 97/78 für Italien und Lettland
11. Hamburg: Traditionelles „Reederessen“ - Nachbericht
12. Olympia 2024: Volkentscheid in Hamburg gegen die eigene Ausrichtung
13. OCEAN: Neuigkeiten
14. ISSA Shipstores Catalogue: Back Office System auf ISSA Website online
15. ISSA Shipstores Catalogue-Verkauf: Betriebsferien Lebenshilfewerk Pinneberg vom 21. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016
16. ISSA Register 2016
17. Fachausstellungen / Messen
18. Verbraucherzentrale: Warnung vor „DE Deutsche Domain“
19. Unaufgeforderte Werbe-E-Mails an Mitglieder gestoppt
20. Zahlungsverkehr: Überweisungen ab 1. Februar 2016 allein mit IBAN
21. Rahmenvereinbarungen: Hotels für 2016
22. Rahmenvereinbarungen: Gesamtaufstellung 2016
23. Mitgliedsfirmen: Bitte eigene Daten prüfen und Änderungen melden
24. Neues Verbandsmitglied: Regus Bamberger Kühlhaus GmbH & Co. KG
25. Verbandsgeschäftsstelle über die Feiertage geschlossen
26. Rundscheiben-Inhaltsverzeichnis des Jahres 2015 liegt bei

**Sonder-Rund-
schreiben
22.12.2015**

1. Statistische Sammelnummer: Verkürzter Gültigkeitszeitraum von 1 Jahr
2. Zollrecht: Verbandsanfrage an BMF zu neuem Unionszollkodex
3. Zollrecht: Inkrafttreten des Zollübereinkommens über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR vom 14. November 1975 in der Islamischen Republik Pakistan
4. Außenwirtschaftsrecht: Neue Veröffentlichungen vom BAFA
5. Schiffssicherheitskonferenz: Präsentationen und Teilnehmerliste im Internet
6. ISSA Newsletter Dezember 2015
7. Verband: Inhalt im internen Mitglieder-Bereich des Verbandswebsite
8. Nachrichten aus dem Mitgliederkreis